

Pflegeanleitung für Schwimmteiche

Frisch befüllte Teiche werden wegen der im Wasser befindlichen Nährstoffe meistens grün. Wechseln Sie auf keinen Fall das Wasser und verwenden Sie keine Chemie. Die Grünalgen verschwinden, wenn durch das Wachstum der höheren Pflanzen die Nährstoffe verbraucht werden, und sich das Zooplankton entsprechend entwickelt hat.

Die ersten 2 – 3 Wochen nach der Befüllung vorsichtig baden. In der ersten Badesaison nicht hineinspringen. Es besteht die Gefahr, dass die Pflanzen ausgeschwemmt werden und somit Nährstoffe ins Wasser gelangen. Den Pflanzbereich nicht betreten. Es dauert geraume Zeit, bis sich das Substrat durch die Pflanzenwurzeln festigt.

Bürsten Sie Stufen und Abgrenzung bei Bedarf, um den Biofilm zu entfernen. Fischen Sie Laub und Blütenblätter mit einem Kescher ab. Auch vom Boden im Schwimmbereich. Entfernen Sie einmal im Monat abgestorbene Pflanzenteile. Schneiden Sie die Pflanzen vor dem Skimmereinlauf so zurück, dass der Einlauf nicht behindert wird. Verwenden Sie zum Nachfüllen kein Dachwasser, da durch Staub und Vogelkot viele Nährstoffe enthalten sind.

Beachten sie die Entwicklung des **Zooplankton** (Daphnien, Shredder,..). Diese fressen Algen. Ist kein Zooplankton sichtbar und das Wasser trüb, setzen sie welches nach. Bei Wetterveränderungen, großer Hitze, im Herbst und im Frühling treten oft Trübungen auf. Es sind keine Maßnahmen zu ergreifen.

Wenn die **Wasserpflanzen** nicht mehr gut wachsen, muss mit Spezialdünger gedüngt werden, damit sie ausreichend Konkurrenz zu den Algen sind. Die Unterwasserpflanzen sowie die Röhrichtpflanzen müssen so gut wachsen, dass sie im Sommer, je nach Teichgröße, 2 bis 5 Scheibtruhen Pflanzenmasse schneiden können. Und das sollten sie auch tun, um dem Teich Nährstoffe zu entziehen.

Quellsteine, Bachläufe und wasserspeiende Figuren werden von Algen bewachsen. Holzteile in und über dem Teich weder streichen, lasieren noch imprägnieren. Der Einsatz von Mitteln und Geräten, die die Biologie stören oder abtöten ist verboten. (z.B.: Algenvernichter, Algenkiller, pH-Senker, UV-Geräte, ...)
Der natürliche pH-Wert in einem Schwimmteich ist 8,4°dH.
Keinesfalls Fische einsetzen.

Algen erfüllen in jedem Gewässer wichtige Aufgaben

- sie produzieren Sauerstoff
- sie entziehen dem Wasser Nährstoffe
- sie sind Nahrung für Tiere

besonders im Frühling bevor die höheren Pflanzen austreiben.

Fadenalgen tragen zur Reinigung bei, und sind meistens leicht zu entfernen.



- Sollten sich bei einsetzendem Pflanzenwachstum die Algen nicht zurückbilden, überprüfen Sie
- ob ein Nährstoffeintrag von Außen ausgeschlossen werden kann
 - ob genügend Unterwasserpflanzen vorhanden sind, und diese auch gut wachsen
 - ob im Pflanzbereich genügend Schwimmblattpflanzen (Seerosen, schwimmendes Laichkraut, Seekanne) vorhanden sind, die das Wasser schattieren und kühl halten
 - ob genügend Wasserflöhe (Daphnien) vorhanden sind
 - ob sich öfter Wildenten im Teich aufhalten. Dagegen hilft ein aufgeblasenes Schwimmtier in möglichst grellen Farben, das in der Teichmitte verankert wird, oder ein Reiherschreck.
 - ob bei Teichen der Kategorie II und III die Pumpen nicht mehr als vier Stunden laufen, da dies das Zooplankton beeinträchtigt

Wenn diese Punkte überprüft wurden, und die Pflegeanleitung eingehalten wird, kann meistens nur mehr eine Wasseranalyse Aufschluss über die Ursache des Algenwachstums geben. Anhand der Analyse können dann weitere Maßnahmen erfolgen.

Pflegearbeiten

Frühling:

Im Frühling den Teich säubern. Abgestorbene Pflanzenteile abschneiden und entfernen.

Wände und die Abgrenzung bürsten und Sediment absaugen.

Die Technik in Betrieb nehmen.

Kröten mit einem Kescher aus dem Schwimmbereich retten.

Laich im Teich lassen, da Kaulquappen Algen fressen.

Kapillarsperre prüfen. Es sollen keine Pflanzen in den oder aus dem Teich wurzeln, und keine Ameisen- oder Mäuse-(Maulwurfs-) Hügel darüber gebaut sein. Risse in Beton-Kapillarsperren spielen keine Rolle. Falls kleine Stücke herausbrechen, sollten diese ausgebessert werden. Bitte achten Sie darauf, dass die Kapillarsperre immer 10cm höher ist, als das angrenzende Gartengelände.

Fadenalgen tragen wesentlich zur Wasserreinigung bei. Spätestens wenn sie sich verfärben, herausfischen (auf einem Holzstab aufrollen).

Holz-Stege, Stufen und Handläufe auf Späne, herausragende Schrauben und Tragfähigkeit überprüfen, und bei Bedarf reparieren.

Ab April Seerosen und Wasserpflanzen mit Spezialdünger düngen.

Den Überlauf auf Funktionstüchtigkeit überprüfen.

Sommer:

Wasser nachfüllen. Nur so viel als unbedingt notwendig.

Seerosen und Wasserpflanzen mit Spezialdünger düngen.

Abgestorbene Pflanzenteile entfernen.

Unterwasserpflanzen im Sommer um 2/3 zurückschneiden. Je öfter sie schneiden (und je mehr wieder nachwächst) umso besser für die Nährstoffbilanz im Teich.

Pflanzen, die stark wuchern, reduzieren.

Zooplankton kontrollieren.

Bachlauf und Wasserspiele bei großer Hitze nicht betreiben.

Herbst:

Abgestorbene Pflanzenteile entfernen.

Ende Oktober Seerosen und Unterwasserpflanzen zurückschneiden, und das Laub aus dem Teich entfernen. Röhrichtpflanzen, die mehr als 30cm im Wasser stehen, können auch abgeschnitten werden. Röhrichtpflanzen am Rand sollen stehen bleiben, da sie für den Gasaustausch bei gefrorenem Teich sorgen.

Die Nachfülleitung abdrehen und entleeren.

Bei Laubfall im Herbst ein Netz zeltartig über den Teich spannen, und unbedingt vor dem ersten Schneefall wieder entfernen.

Pumpen und Technik laut Gebrauchsanweisung einwintern. Wenn möglich erst Ende November bis der Laubfall beendet ist.

Winter:

Eislaufen oder Eisstockschießen sind kein Problem für den Teich. Eventuell die Röhrichtpflanzen mit Brettern schützen. Holzdecks und Stege mit Gummimatten schützen. Die Schneedecke entfernen, damit die Unterwasserpflanzen assimilieren können.

Für weitere Fragen bezüglich Teichpflege stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



www.garten-toegel@aon.at

Raiffeisenkasse Zistersdorf-Dürnkrut
IBAN: AT 95 32985 00009104852;

Swift/BIC: RLNWATWWZDF

Gerichtsstand Gänserndorf
UID: ATU51277309